Was darf ein Mann heutzutage noch? Wie kann er die Initiative ergreifen, ohne übe

Irgendwann gibt es bei jedem Roman-Paar die erste Berührung oder den ersten Kuss. Ein sehr hilfreicher Testleser weist mich bei solchen Szenen immer darauf hin, wenn meine männlichen Love Interests sich übergriffig verhalten. (Beispiel: Sie führen ein romantisches Gespräch und er streichelt dabei spontan ihre Wange.) Dieses Problem habe ich bisher gelöst, indem alle meine ersten Berührungen und ersten Küsse aktiv von Frauen initiiert werden, woraufhin der Typ dann "nur" mitmacht. Aber das ist keine Dauerlösung.

Dass die Frau ihn auffordert "Berühr mich bitte", scheint mir ebenso unromantisch, wie wenn er vorher nachfragt, ob er sie anfassen darf.
Natürlich kann die Frau mit Blicken/Gesten zeigen, dass sie berührt werden will, oder sie kann eine Berührung in ihren Gedanken toll finden. In meinen Szenen hat das aber nicht gereicht, die Männer wirkten trotzdem übergriffig.

In der Realität kommt es mir eher so vor, als gäbe es sogar eine gesellschaftliche Erwartung, dass der Mann bei einem Kuss den ersten Schritt geht. Viele Frauen erwarten dies bei einem Date vom Mann oder sind gar zu schüchtern, um es selbst zu tun. Ich würde bei einem Reallife-Date ehrlich gesagt auch immer warten, bis der Mann den ersten Schritt tut.

An alle, die Liebesszenen schreiben:
Ab welchem Punkt ist ein Mann für euch übergriffig?
Darf ein Mann eine Frau anfassen, wenn er glaubt, es wird ihr gefallen?
Wer ergreift bei euren Kuss-Szenen häufiger die Initiative? Er oder sie?
Wie könnte man SEINE Initiative darstellen, damit er nicht übergriffig wirkt?

Lesen Sie hier die komplette Diskussion zu diesem Text (PDF).

Dieser Text stammt aus dem Deutschen Schriftstellerforum / https://www.dsfo.de